

**Begrüßung**  
Der Kaiser ist in Karlsruhe eingetroffen und wurde am Bahnhof vom Großherzogspaar, dem Reichsfürst von Bethmann-Hollweg, dem Staatssekretär von Ribbentrop-Wächter und dem Reichsminister Freiherr von Marschall empfangen.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Telegramm-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis pro Stück:  
11 + 2096 + 3601.

**Anzeigen-Tarif.**  
Annahme von Anzeigen bis nach 5 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr. Die erste Spalte bis 10 Zeilen, die zweite Spalte bis 10 Zeilen, die dritte Spalte bis 10 Zeilen, die vierte Spalte bis 10 Zeilen, die fünfte Spalte bis 10 Zeilen, die sechste Spalte bis 10 Zeilen, die siebte Spalte bis 10 Zeilen, die achte Spalte bis 10 Zeilen, die neunte Spalte bis 10 Zeilen, die zehnte Spalte bis 10 Zeilen.

## Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ 25 Pfg. per Stück.



### Für eilige Leser.

Der Kaiser ist in Karlsruhe eingetroffen und wurde am Bahnhof vom Großherzogspaar, dem Reichsfürst von Bethmann-Hollweg, dem Staatssekretär von Ribbentrop-Wächter und dem Reichsminister Freiherr von Marschall empfangen.

### Neueste Drahtmeldungen

**Aus dem preussischen Landtage.**  
Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus hat die Beratung des Eisenbahngesetzes fortgesetzt. Es wurden wieder zahlreiche lokale Wünsche geäußert. Abg. Lur (Wolff) trat für eine Verbindung von Weiskopf nach Sachfen ein.

**Aus den Kommissionen.**  
Berlin. Die Budgetkommission des Reichstages nahm heute nach kurzer Debatte über die Duellfrage die Abstimmung über die hierzu vorliegenden Resolutionen vor. Die Resolution der Sozialdemokraten wurde gegen deren Stimmen und die eines Fortschrittlers abgelehnt und der Teil der Resolution der fortschrittlichen Volkspartei, der die Entlassung aus dem Heere als Nebenstrafe obligatorisch fordert, mit den Stimmen der Fortschrittler, der Sozialdemokraten und eines Teiles des Zentrums angenommen. Dieser Teil wurde der Resolution des Zentrums angefügt und die gesamte Gesamtsatzung mit großer Mehrheit angenommen. Dann wurde zur Beratung des neuen Flottengesetzes übergegangen. Der sozialdemokratische Redner erklärte, seine Freunde erkannten das Bedürfnis für eine Flottenvermehrung nicht an. In der Erörterung der Angelegenheit äußerten sie keine Zustimmung, sondern eine Befürchtung des Friedens. Der fortschrittliche Redner wünschte Auskunft über die politischen militärischen Ereignisse des vergangenen Sommers und erklärte, seine Fraktion habe sich nach harten Bedenken und nach reichlicher Ueberlegung unter Berücksichtigung der nun einmal vorhandenen Verhältnisse entschieden, für die Vorlage zu stimmen. Für die Vorlage traten weiter ein die Redner der Nationalliberalen und des Zentrums. Staatssekretär v. Tirpitz erklärte, auf die allgemeine politische Lage seien der Reichskanzler und der Staatssekretär des Auswärtigen so weit eingegangen, wie von ihnen für erforderlich gehalten worden wäre. Er müsse es sich verlangen, dem etwas hinzuzufügen. Was die Kriegsgesfahr im Sommer 1911 betreffe, so habe der englische Ministerpräsident Asquith erklärt, daß die

Absicht eines Ueberfalles nie bestanden habe. Von einer solchen Erklärung müsse Akt genommen werden, und das sei auch durch ihn mit besonderer Genugtuung geschehen. Die Tatsache, daß durch die militärischen Beschlässe vielleicht auf beiden Seiten gewisse Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden seien, sei wohl unbestreitbar, beweise aber keine bestimmten Absichten der politischen Leitung. Der Staatssekretär wies den generellen Vorwurf ab, daß in der deutschen Marine der Prozentsatz der Offiziere besonders hoch sei. Die Novelle werde das Avancement im Verhältnis nicht verbessern. Auf die allgemeine Frage, ob wir überhaupt eine stärkere Flotte brauchen, könne er jetzt nicht mehr eingehen. Er begründe es aber, daß die Fortsetzung der Flottenvermehrung friedensvermittelnden Charakter der Flotte betont hätten. Im weiteren Verlaufe erklärte Staatssekretär v. Tirpitz noch, der defensiv Charakter der deutschen Flotteneinrichtungen, der von sozialdemokratischer Seite angezweifelt worden sei, trete in der ganzen Flottengeschichte so deutlich hervor, daß es überflüssig sei, ihn weiter zu betonen. Er denke so hoch von der englischen Admiralität, als daß er ihr vertraue, daß sie einen deutschen Angriff auf die englische Flotte überhört überhört in den Kreis ihrer Betrachtungen einbeziehe. Weiterberatung Montag.

**Berlin.** (Priv.-Tel.) Zwischen der ersten und zweiten Lesung der Brantweinsteuer vorlage in der Kommission ist unter den Mehrheitsgruppen ein Kompromiß anstehende gekommen, das auch für die Plenarberatung eine Mehrheit zu sichern scheint. Es wurde in seinem ersten Teil schon in der heutigen Sitzung, in der die zweite Lesung der Vorlage begann, angenommen. Zunächst wurde beschlossen, die Abgabe von jährlich 16 Millionen aus der Verbrauchsabgabe zur Erhöhung der Vergütung für die unterkürzt, wie es in der ersten Lesung beschlossen war, aufrecht zu erhalten; ebenso wurde die lüdeutsche Spannung von 5 bzw. 750 Pf. für das Destillat aufrecht erhalten, und zwar mit der ausdrücklichen Anerkennung als Reservat. Dagegen wurde für die kleinen Brennereien die für diese vorgesehene Staffelform erweitert und dafür in den Beträgen zum Teil herabgesetzt, sowohl für Süd- als für Norddeutschland. Die Sozialdemokraten hatten ihre Anträge durchweg wieder eingebracht. Sie wurden abgelehnt. In dem Beschlusse der Kommission über die 16 Millionen Vergütungsgrenze äußerte sich Schöpschke dahin: Natürlich sei diese Kürzung der Deckungseinnahmen der Regierung sehr unangenehm aus fiskalischem Interesse; volkswirtschaftlich sei es aber zu begründen, daß dadurch der technische Spiritus billiger werde. Man müsse nun abwarten, wie das Ergebnis der Beratung über die Verbrauchsabgabe im Endresultat auslaufe, dann werde man übersehen können, welcher Fehlbetrag dann noch zu decken sei. Er könne aber erklären, daß jedenfalls ein etwaiger Fehlbetrag gegenüber den für die Destillatvorlagen berechneten Kosten Deckung finden müsse. Gegenüber dem Einwand des Staatssekretärs, daß der sozialdemokratische Hauptantrag die ganzen Einnahmen aus der Brantweinsteuerreform, wegen deren diese überhaupt eingebracht sei, einfach wegzunehmen, bemerkte der Vorsitzende der Sozialdemokraten, sie hätten ja auf die Erbschaftsteuer als „Ersatz“ verwiesen. Der Staatssekretär erwiderte, daß diese Frage nicht in dieser Kommission gelöst werden könne. Die Erbschaftsteuer würde natürlich für die Regierung wesentlich an Wert verlieren, wenn von den 50 bis 60 Millionen, die sie an Erträgen bringen würde, von vornherein 40 Millionen als Ersatz für die Brantweinsteuererträge wegfielen. Im übrigen bemerkte der Staatssekretär, daß er an seiner früheren Erklärung festhalte, wonach für absehbare Zeit keine Steuer auf Gegenstände des Massenkonsums eingeführt werden solle. Er

musste bekennen, daß man in dieser Brantweinsteuerreform eine neue Konsumsteuer erblicke. Es handle sich eben um die Befreiung einer Liebesgabe. Die Beratung wird am Dienstag fortgesetzt.

**Zwei Militärflieger abgeschürzt.**  
Straßburg. Bei dem Start zum Fluge von Mülhausen nach Straßburg sind die Leutnants Pohl und Fischel abgeschürzt. Der Apparat wurde gerammt; die Flieger wurden verletzt.

**Explosion beim Physikunterricht.**  
Kopenhagen. In einer hiesigen Gemeindeschule ereignete sich in der Physikstunde bei dem Veruche, Sauerstoff herzustellen, eine heftige Explosion. Der Lehrer und eine Anzahl Knaben erlitten Brandwunden.

**Aus dem amerikanischen Ueberschwemmungsgebiet.**  
New-Orleans. Die Lage im Ueberschwemmungsgebiet von Louisiana hat sich infolge von Regen und Windstöße verschlimmert. In Baton Rouge war die Lage am Freitag verzweifelt. Die Straßen des höher gelegenen Teiles von New-Orleans waren einen halben Fuß hoch überschwemmt. Das Wasser ist auch in das Handelsviertel eingedrungen.

**Hamburg.** Die wegen ihrer Beteiligung an der Malfelder ausgeperrten Werftarbeiter haben heute auf sämtlichen Werften die Arbeit wieder aufgenommen.

**Eberswalde.** Als der 23jährige Maler Kleinert mit dem letzten Anstrich an der neu errichteten Großschiffbrücke über den Liepersee geistern belästigt war, schrie er ab, schlug auf einen Pfeiler auf und wurde zerstückelt, dann stürzte er in den See. Es gelang, seine Leiche zu bergen.

**Posen.** Infolge Verstoßens der Bremse rannte das Automobil des Gutsbesizers Kaprowicz so heftig gegen einen Baum, daß sämtliche fünf Insassen herausgeschleudert wurden. Der Besitzer und sein Chauffeur wurden schwer verletzt, während die drei anderen Insassen mit leichten Verletzungen davonsamen.

**Königsberg.** Ueber die angebliche Postentlassung des Grenzkommissars Drecher liegt hier noch keine zuverlässige Meldung vor. Die darüber verbreiteten Nachrichten scheinen verfrüht.

**London.** (Priv.-Tel.) König Georg hat den Wunsch geäußert, mit einem Flieger in einem Wasser-Aeroplan einen Flug über das Meer zu unternehmen. Obwohl man dem König von seinem Vorhaben dringend abgeraten hat, glaubt man doch, daß er auf der Erfüllung seines Wunsches bestehen werde.

**Mexiko.** Laut Nachrichten, die bei der Regierung eingetroffen sind, belaufen sich die Verluste der Aufständischen bei Cuatro Ciengos am 8. Mai auf 600 Tote und Verwundete.

### Kunst und Wissenschaft.

**\* \* \* Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater.** Opernhaus. Sonntag: „Vaccaccio“. (1/28) Montag: „Königsfinder“. (7.) Dienstag: „Der Rosenkavalier“. (7.) Mittwoch: „Königsfinder“. (7.) Donnerstag: „Samson und Dalila“. (1/28) Freitag: „Der Freischütz“. (1/28) Sonnabend: „Hänsel“. (7.) Sonntag (19.): „Königsfinder“. (1/28) Montag (20.): „Eugen Onegin“. (1/28) — Schauspielhaus: Sonntag: „Die Erziehung zur Ehe“. (1/28) „Votches Geburtstag“. (1/28) Montag: „Jweimal zwei ist fünf“. (1/28) Dienstag: „Gogol und sein Ring“. (1/28) Mittwoch: „Zu Schillers 50jährigem Geburtstag: „Liebeslei“. (1/28) Donnerstag: „Johann Kaffischer Vorstellungen: „Hamlet“. (1/28) Freitag: „Eine Frau ohne Bedeutung“. (1/28) Sonnabend: „Der Tor und der Tod“. Zum ersten Male: „Wetterleuchten“. (1/28) Sonntag (19.): „Johann Kaffischer Vorstellungen: „Lithello“. (7) Montag (20.): „Gogol und sein Ring“. (1/28)

**\* \* \* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Die zweite Aufführung der humpelstümpfischen Märchenoper „Königsfinder“ am Montag, den 13. Mai, beginnt um 7 Uhr.

Der Zyklus klassischer Werke im Königl. Schauspielhaus beginnt Donnerstag, den 10. Mai, mit Shakespeares „Hamlet“ in der neuen Einfundierung und szenischen Gestaltung. Die Titelfolle spielt Herr Wiede, den König Herr Mehnert, Opheleia: Fräulein Treubitz, Königin Gertrude: Fräulein Vöhl, Polonius: Herr Müller, Laertes: Herr Wierth, Totengräber: die Herren Fischer und Duff, Geist von Hamlets Vater: Herr Eggerth, den ersten Schaufreier: Herr Wahlberg, Horatio: Herr Deitmer, Polonius und Wälders: die Herren Weinmann und Opel, Fortinbras: Herr Felden. — Die Ausgabe der Abonnements-Billets für den ganzen Zyklus dauert bis mit Dienstag, den 14. Mai. Mittwoch, den 15. Mai, vormittags 10 Uhr, beginnt der Einzelverkauf für die erste Vorstellung des Zyklus „Hamlet“.

Sonnabend, den 18. Mai, wird zum ersten Male August Strindbergs Kammerpiel „Wetterleuchten“ aufgeführt. Das Werk wird hier seine Uraufführung erleben. Im Anschluß daran geht „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal in neuer Einfundierung in Szene.

**\* \* \* Königl. Opernhaus.** Das zweite Konzert des russischen Archangelski-Chores brachte einen harmonischen Abschluß des feierlichen Gastspiels. Man wird den Leistungen gegenüber nicht in Bewunderung zerfließen, denn Ungewöhnliches wird hier ja nicht geboten. Aber eine reine, klare Stimmung stellt sich ein, man fühlt sich „von Himmelsbläuen wunderbar umwoben“. Luft und Zartheit liegt auf der Grundlage einer bemerkenswerten beherrschten Kraft über den Vorträgen, und jene echte, herzliche Singfreude tritt deutlich hervor, die so viel zur tieferen Wirkung und dadurch zum Erfolg beiträgt. Die glänzende Solistena, die der Dirigent Alexander Archangeloff seiner Sängerchor hat angebeizten lassen, ist an dieser Stelle bereits nach dem ersten Konzert eingehend gewürdigt worden. Akkuratheit, Reinheit der dynamischen Schattierungen, Nuancen des Vortrages waren auch gestern wieder die hervorragenden künstlerischen Punkte, durch die, in Verbindung mit dem schönen, farbenreichen, wenn auch nicht ungewöhnlichen Stimmmaterial, oft vollendete Eindrücke erzielt wurden. Der erste Teil brachte kirchliche Musik deutscher und italienischer Meister, der ja die russischen Chöre besonders liebevolle Pflege angedeihen lassen. Die verbindende Kraft des Göttlichen in der Musik wird bei diesen Vorträgen so wunderbar deutlich — man kann Davids „Gott, mein Fetter“ und die Motette Nr. 6 von Bach wohl machtvoller, nicht aber streitbarer und verklärter als in dieser Auffassung der Russen zu hören. Es waren technisch vorzügliche und innerlich vertiefte Darbietungen. Der zweite Teil brachte russische Musik, Kirchliches und Weltliches, in willkommener Abwechslung. Tichonowsskas „Legend“ ist ein wundervolles Stück von Melancholie, Leidenschaft und Feiertlichkeit. Tichonowsskas „Heiliger Gott“, in dessen Vortrag sich die Schule des Chores in besonders

blendemd Vichte zeigte, mußte auf härmliches Verlangen wiederholt werden. Durch die im Herzen und aus dem Volksscharakter heraus entstandenen Lieber wird dem Hörer das innere Wesen eines Volkes wunderbar nahe gerührt. Diese russischen Lieber haben nicht das zärtlich Gefühlvolle der Deutschen, nicht die graziosen Feinheiten der Französischen, noch das Herrische der schottischen Volkslieder, aber eine weiche, dunkle Schwermut und plötzlich aufflammendes Temperament. Besonders interessant war es, das „Lied der Vorkenscher an der Wolga“ mit seinem aperten Altruismus in so munterhaftem, künstlerisch geedeltem Vortrag zu hören, ohne daß der originale Charakter verloren ginge. Man denkt sofort an Maxim Gorki, an die Steppe und den breit und trag dahinsinkenden Siron. — Der Chor mußte sich zu vielen Zugaben verstehen, die der Dirigent auch bereitwillig gewährte. Zum Schluß wurde die in ihrer harten Kraft herrlich und feierlich aufstrebende „Hymne“ härmlich von der russischen Kolonie verlangt. Eine Wirkung geht von dieser Hymne aus, die ganz erstaunlich ist — leidenschaftliche Hingabe, Kraft, Kampfbereitschaft — es ist musikalisch die schönste aller Hymnen. Das Haus war sehr gut besucht, die begeisterte Zustimmung der Hörer setzte fast nach jeder Nummer ein. Der Dirigent wurde durch Ueberreichung von Lorbeerkränzen geehrt. In der großen Königsloge hörte Prinz Christian dem Konzert bis zum Schluß zu.

**\* \* \* Professor Dr. Gueppe,** einer der hervorragendsten Bakteriologen und Hygieniker, ist von seiner Lehrtätigkeit an der deutschen Universität in Prag zurückgetreten und hat seinen Wohnsitz in Dresden genommen, wo er in wissenschaftlichen und pädagogischen sein freier ist. Hofrat und Oberlandratsrat Prof. Dr. Gueppe war ein Schüler Virchows und Robert Kochs und hat insbesondere als Mitarbeiter des letzteren das Werden und Ausblühen der modernen Bakteriologie selbständig mit verfolgt. Grundlegende Arbeiten lieferte er u. a. über die Abhängigkeit der Bakterienentwicklung vom Nährmaterial, über Säureprozesse, sowie über die Zerlegung der Milch. Auch die



bildet im Verein mit den übrigen alten Bildhauerarbeiten einen markanten Schmuck...

An der Königl. Forstakademie Tharandt bestanden das Vorkurs-Examen die Forstreferende...

Die Kinderbewahranstalt Weiber Kirch blühte am 8. Mai auf ihr 25jähriges Bestehen zurück...

Tharandt. Aus Furcht vor Strafe wegen schlechter Schulnoten hatte sich am 6. Mai der 12jährige Schulknabe...

Döbeln. Seit etwa 10 Jahren beschäftigt man sich hier mit dem Plane der Abhaltung eines Heimatsfestes...

Leipzig. Die im Leipziger Scherfwerkwerk betriebenen Beschäftigten und Arbeiter...

Zwickau. Heute vormittag gerieten in einem Restaurant der Wägrige Arbeiter Viehnecht und der Schauspieler...

Amstörgericht. Wegen Betrugs hat sich der 1862 in Weidau geborene Kaufmann Hermann Paul Schönbach...

Das Dresdner Gustav-Adolf-Waldfest findet Sonntag, den 12. Mai, von nachmittags 1/2 Uhr an im Park des Verschönerungsvereins zu Gohlschade statt...

Polizeibericht, 11. Mai. Im Hause Modersinstraße 18, das im letzten Jahre von wissenschaftlichen Mitarbeitern...

bewohnt war, ist noch Schluss der Ausstellung ein kleines Freudenbuch in Querschnitt mit dunkelgrünem Leder...

Tharandt. Aus Furcht vor Strafe wegen schlechter Schulnoten hatte sich am 6. Mai der 12jährige Schulknabe...

Döbeln. Seit etwa 10 Jahren beschäftigt man sich hier mit dem Plane der Abhaltung eines Heimatsfestes...

Leipzig. Die im Leipziger Scherfwerkwerk betriebenen Beschäftigten und Arbeiter...

Zwickau. Heute vormittag gerieten in einem Restaurant der Wägrige Arbeiter Viehnecht und der Schauspieler...

Amstörgericht. Wegen Betrugs hat sich der 1862 in Weidau geborene Kaufmann Hermann Paul Schönbach...

fährliche Praxis betreiben. Schönbach, der sein Bureau als Dresdner Filiale der Weiler-Gesellschaft in Frankfurt a. M. bezeichnete...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Josephinenstraße, zwischen der Kleinen Plauenischen Gasse und Polierstraße...

Die Kreisbauhauptmannschaft Dresden hat beschlossen, unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs zu gestatten, daß bei dem Betriebe von Eismaschinen...

Aus den Zinsrücklagen der bei dem Kultusministerium verwalteten Friedrich-Wied-Stiftung ist eine Unterstützung auf ein oder mehrere Jahre zu vergeben...

Bei den hiesigen Krankenanstalten sind folgende Hilfsärzten zu bezeichnen: beim Stadtkrankenbau Friedrichstadt vom 1. Juli 1912 ab 2 Stellen...

Die Rosenstraße, zwischen Papiermühlengasse und Moritzstraße, wird wegen Kanalbauarbeiten...

Handelsgesellschaft Döge & Kram. Kunstkunst in Dresden, angeführt von dem Geschäftsführer Kaufmann Ernst Arno Adam...

Kenntnis der sogenannten „Bazillenträger“, die gegenwärtig bei der Bekämpfung von Seuchen eine große Rolle spielen, wird auf zweifache Forschungen zurückgeführt...

Bayreuther Festspiele 1912. Wie wir hören, ist einer der wichtigsten Mitarbeiter des Bayreuther Unternehmens, Kapellmeister Carl Müller, von einem schweren Schlaganfall betroffen worden...

Zu einem Rheinischen Verbandstheater haben sich folgende niederheinische Städte zusammengeschlossen: Cleve, Düren, Geldern, Godesberg, Gummersbach, Domborn, Homburg, Hückeswagen, Kempen, Venne, Moers, Ohlig, Opladen, Radevormwald, Ronsdorf, Wald und Weiel...

Reste einer römischen Villa entdeckt. Die man aus Karlsruhe meldet, wurden bei den Baggerarbeiten für den Ausbau der Bahnanlagen Reste einer römischen Villa entdeckt...

Eine der schönsten deutschen Kupferstich-Sammlungen auf Privatbesitz kommt in den Tagen vom 20. bis 24. Mai bei E. W. Boerner in Leipzig zur Versteigerung...

gefasst werden, auch sie enthält dabei eine Reihe seltener Holzschnitten und viel Abbildungen.

Bei einer Probe zur ersten „Parfissal“-Aufführung.

Von der ersten „Parfissal“-Aufführung im Jahre 1892 erzählt Felix Philipp im Mahfest von Veihagen u. Klasing Monatsheften allerlei Interessantes...



schiller der Kaufmann Ernst Juch... in Dresden...

Veränderungen. Eingetragen wurde: der Verband der... in Dresden...

Unterbrechung. Eingetragen wurde: das der... in Dresden...

Konkurrenz. Eingetragen wurde: das der... in Dresden...

Zwangsvollstreckungen. Im Dresden... in Dresden...

Ueber die Karlsruher Konferenzen... wird dem 'Vol. Ang.' von wohlunterrichteter Seite...

Ueber die Karlsruher Konferenzen

Es ist nicht zu verwundern, daß Freiherr Marschall v. Bieberstein, der heute im 70. Lebensjahre steht, nicht ohne reifliche Ueberlegung...

Einvernehmen zu gelangen. Die erneute Bekundung dieser Bereitwilligkeit wird die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens in Europa wieder frisch beleben...

Die Ankunft des Kaisers.

Der Kaiser, Prinz und Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise von Preußen sind mit Sonderzug 10 Uhr 30 Min. in Karlsruhe eingetroffen.

Tagesgeschichte.

Die Sammlungen für die Nationalkassenspende. haben, nachdem seit der ersten Veröffentlichung des Aufzuges noch nicht drei Wochen verfloßen sind, bereits die Summe von mehr als zwei Millionen Mark ergeben.

Reine Abtretung Sanftbars. Die 'Fr. Pr.' meldet aus Berlin, daß die Gerichte über eine Abtretung von Sanftbar an Deutschland laut Auskünften aus kompetenter Quelle vollständig ungenügend sind.

Der Krieg.

Der Konstantinopeler Korrespondent des 'Matin' berichtet, daß der Großwesir Said Pascha ihm folgendes erklärt habe: Die Besetzung von Rhodos und anderer Inseln im Ägäischen Meere kann in keiner Weise die Haltung der türkischen Regierung ändern.

Deutsches Reich. Die Haftentlassung des Grenzkommissars Dreher in Kowno ist nach einer zuverlässigen Verlautbarung der 'Adnigsh. Post. Ztg.' verfügt worden.

Bermischtes.

Schweres Automobilunglück. Vergangene Nacht verunglückte der Buchdruckermeister Werner aus Erfurt mit einem Fahrgast der Rohra mit dem Auto. Beide sind tot.

Jägerplage. In Grumbach bei Schmalkalden verübten Jäger beim Waldwirt und dem Bürgermeister Einbrüche. Fast um die gleiche Zeit hatten drei Jäger im Petersgrunde einen Zusammenstoß mit Jägern.

Folgen schwerer Brand. In der Mühle und den Fabrikräumen der Bergischen Kraftfutterwerke in Düsseldorf wüthete ein Brand. Der angerichtete Schaden beträgt etwa eine halbe Million Mark.

Bestrafter Wucherer. Nach fünfjähriger Verhandlung wurde ein Hausbesitzer in München, der seinen Opfern bis zu 350 Proz. Wucherzinsen abgenommen hatte, zu der höchstzulässigen Strafe von fünf Jahren Gefängnis und 15000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Die Explosion auf dem Dampfer 'Suorre'. Der mit einer Ladung Dinger auf der Reise von Christiania nach Stettin durch eine Explosion zerstörte norwegische Dampfer 'Suorre' brach, bevor er verankert, in zwei Teile.

Dampfer 'Suorre' brach, bevor er verankert, in zwei Teile. Mehrere Leute der Besatzung wurden hoch emporgeschleudert und fielen ins Wasser.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 40.) Genua 9. Mai... Hamburg - Amerika - Linie. Angefommen: Ambria, von Antwerpen, 9. Mai in Hamburg...

Wetterlage in Europa am 11. Mai 8 Uhr vorm.

Table with columns: Stations-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temp. C., Luftdruck, etc.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 11. Mai früh 7 Uhr. Dresden 17.9 11.0 NNW leicht... Leipzig 17.5 10.3 NW schwach...

Table with columns: Station, Temp. C., Wind, etc. Dresden 17.9 11.0 NNW leicht... Leipzig 17.5 10.3 NW schwach...

Am 10. Mai stellten sich nur vereinzelte leichte, wenig ergiebige Niederschläge ein. Heiteres Wetter war vorherrschend. Die Temperatur blieb normal.

Aussicht für Sonntag, den 12. Mai 1912.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Sudweis Moldau... 10. Mai + 8 - 35 - 50 + 35 - 46 - 27 - 170

Nervenschmerzen aller Art, Neuralgie, Kopf- und Gliederreissen, rheumatische und gichtliche Attacken werden ungemein gelindert u. meist schnell beruhigt durch 'Schmuckers nervenstärkenden u. nervenberuhigenden Menthol-Spiritus'.

Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.

MATHIS Automobile. SÄCHS. AUTO-BÜRO. DRESDEN. Groß-Platz 20. Tel. 2428

Dresdener Tagesblätter. Sonntag, 12. Mai 1912. Nr. 130

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.



# Betriebs-Eröffnung von Hofmann's



## Rund- u. Vergnügungsfahrten



Sonntag den 12. Mai d. J.

### Stadtrundfahrt

per Auto	per Coach
vorm. 10:00 ab Schlossplatz	nachm. 2:30 ab Schlossplatz
vorm. 10:10 ab Kaisercafé	nachm. 2:40 ab Kaisercafé
Mk. 5 pro Person.	Mk. 3,50 pro Person.

### Täglich nach der Bastei

mittags 12:30 ab Schlossplatz	nachm. 4:30 ab Bastei
mittags 12:35 ab Kaisercafé	nachm. 5:00 an Kaisercafé
nachm. 2:05 an Bastei	nachm. 6:10 an Schlossplatz

Bei Bedarf ab 1. Juli cr.:  
nachm. 2:30 ab Schlossplatz, an Bastei 4,00  
nachm. 5:30 ab Bastei, an Schlossplatz 7,00.

Mk. 7,50 pro Person.

### \*Rundfahrt durch die Sächs. Schweiz

Bastei - Schandau - Königstein - Schweizermühle

vorm. 10:00 ab Schlossplatz	nachm. 2:30 ab Schandau
vorm. 11:00 an Bastei	nachm. 3:30 ab Schweizermühle
mittags 12:30 ab Bastei	nachm. 4:00 ab Schweizermühle
mittags 12:45 an Schandau	nachm. 5:30 an Schlossplatz

Mk. 18 pro Person  
bei Beteiligung von 5 Personen.

### \*Jeden Dienstag nach Meissen

Besichtigung der Kgl. Porzellan-Manufaktur, sowie der Albrechtsburg

nachm. 2:30 ab Schlossplatz	nachm. 5:45 ab Meissen
nachm. 3:45 an Meissen	nachm. 7:00 an Schlossplatz

Mk. 6,50 pro Person.

### \*Jeden Mittwoch und Sonnabend nach Bad Schweizermühle

nachm. 2:30 ab Schlossplatz	nachm. 4:30 ab Bad Schweizermühle
nachm. 3:30 an Bad Schweizermühle	nachm. 6:00 an Schlossplatz

Mk. 12 pro Person.

### \*Jeden Freitag nach Moritzburg

Besichtigung des Schlosses, der Fasanerie, sowie Wildfütterung

nachm. 2:30 ab Schlossplatz	nachm. 4:45 ab Moritzburg
nachm. 3:15 an Moritzburg	nachm. 5:45 an Schlossplatz

Mk. 5,50 pro Person.

\*Diese Fahrten finden nur bei Beteiligung von 5 Personen statt. Anmeldung: Posthalterei - Bureau, Telefon 435.

Telephon 435  
5104  
5174

**Georg Osw. Hofmann, Posthalterei, Feldschlösschenstr. 40.**

# Josef Fiechtl,

Schloss-Str. Nr. 23.

## 10% billiger

bis Pfingsten wegen überfüllten Lagers  
alle **Lodenbekleidungs- und Sport-Ausrüstungs-Artikel**  
für Herren und Damen.



Günstig für Ferien-Reisen.

Dresdner Nachrichten.

Sonntag, 12. Mai 1912 Nr. 130

**Ueppige, feste, kurze Ideale Büste**  
entw. Sie nicht durch nutzlos Einreihungen, nicht durch Füllen oder Näppchen, sondern durch **Afro-gesch.** Jeder Art muss gegeben, das Hyperämie das einzige ist, das Erfolg bringt. Ich habe den **Afro** zur Probe. Also kein Risiko. Prospekt gratis.  
Frau Rosa Wicke, Dresden, Waisenhausstrasse 20, Abt. 101

**„Klemmolin“**  
empfiehlt sich bei **Rheuma u. Gicht**  
als Einreibung bei veralteten Fällen zu Umschlagen. Rasch mit Angabe der Bestandteile 2,40 M. in Apotheken. Fabrik **H. W. Klemm, Dresden-V. 5.**

**Gis-Schränke**  
vielfach prämiert  
unsere Spezialität.  
**Gebr. Göhler**  
Grunauerstr. 16

**Pianos**  
erstklassiges eigenes Fabrikat, grosse Tonfülle, seit ca. 40 Jahr. bewährt, mehr. reelle Garant., empfiehlt zu mäßigen Preisen  
**Johann Kuhse, Pianofortefabrik**  
O. m. b. H.  
Dresden-L. 18, Schandauer Straße 31.  
Verkauf gegen bar od. Raten. Tausch - Miete.  
Unsere Broschüre: „Was Klavierkäufer wissen sollten“ kostenfrei.

Tretbar's automatische Wagendächer.  
**Julius Tretbar in Grimma bei Leipzig**  
Einer Kinderwagenfabrik, welche direkt f. Private fabrikt u. direkt liefert. Verlangt Sie umsonst u. frei mehren Fabrikat in Kinderwagen, Sportwagen, Klappsportwagen, Leiterwagen, Babybesteck, Kinderkörben, Puppenwagenfabrikpreis, wollen Puppenwagenbedürf., extra verlang. Eine Fabrikpreisliste in Reisekörb., Rohrkoff., Kupferkoff., Waschkörben, Industriekörben auch allernhand Wirtschaftskörben verlangte, wer hiervon braucht. Für Rohrkörb. sei meine reichh. Möbelliste empföhl., sie enthält: Sessel, Tische, Bänke, Liegestühle, Strandkörbe u. A. Sagen Sie, welcher obig. Artik. meiner Fabrikat. Sie werde interess., ich koenne Ihnen kostenlos u. ohne jede Verbindlichkeit für Sie mit reichhalt. Zeichnung, u. billige Preisangaben, näher. Sie wählen daheim ganz unbeeinflusst bei Kassakauf mit 10% Rabatt oder Teilzahl. geg. Kontrakt. Alles nach Ihren Wunsch. Schreib. Sie gefällig. an: **Julius Tretbar in Grimma b. Leipzig, kollekt. größte Kinderwagenfabrik Sachsens.**

**+ Korpulenz +**  
Fettleibigkeit  
wird beseitigt durch „Vennet“. Preisgekrönt mit gold. Medaillen und Ehrendiplomen. Kein starker Leib, keine starken Hüften mehr, sondern schlanke, elegante Figur u. graziöse Taille. **Kein Heilmittel, kein Gehirnmittel, lediglich ein Entlastungsmittel für zwar korpulente, jedoch gesunde Personen.** Keine Diät, keine Aenderung d. Lebensweise. Vorzügl. Wirkung. Paket 2,50 M. fr. geg. Postanweisung od. Nachn. Fabrik: **D. Franz Steiner & Co.,** Berlin 233, Königgrätzer Strasse 85. Zu haben in Dresden, Reichs-Apotheke, Bismarckplatz 10.



**Natürliche Mineralwässer**  
garantiert frische Füllungen  
Mutteraugen, Brunnensaize, Seifen, Pastillen  
echte Badesalze und Bademoore, empfiehlt das  
Hauptdepot: **natürlicher Mineralwässer Mohren-Apotheke**  
Dresden-A., Pirnaischer Platz. Tel. 3216 und 3232.  
Freie Zusendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.  
Direkt oder durch ihre Niederlagen in den betreffenden Apotheken und Drogenhandlungen.

**Senking-Herd**  
Goldes Wert!  
Bestes Material. Saubere Verarbeitung. Gutes Brennen. Vorzügl. Braten und Backen. Genaue Regulierbarkeit. Sparamer Kohlenverbrauch. Gefälliges Aussehen. Fast unbegrenzte Haltbarkeit.  
**Fabrikniederlage Chr. Garms,**  
Ringstrasse 17, gegenüber Viktoriahans. Fernspr. 6262.

**Mordio-Mottensenz:** vertilgt zuverlässig alle Motten, deren Maden und Eier. 1 Flasche 75 Pfg.  
**Mordio-Mottenschutz:** tauchendfach bewährtes Mottenschutzmittel. Bequem u. sauber. 10 Beutel 30 Pfg.  
**Mordio-Wanzentod:** sicheres Vertilgungsmittel d. Wanzen u. ihrer Brut. Fl. 50 u. 75 Pfg.  
**Mordio-Insektentpulver:** wirkungsfähiges Vertilgungsmittel aller Insekten. Aus Dalmatiner wildwachsenden geschlossenen Blüten hergestellt, darum von nicht zu übertreffender Güte. Beutel v. 10 Pfg. an u. ausgewogen jed. Quantum.  
Allein echt zu haben in der  
**Drogerie H. G. Moehring,**  
Pillnitzer Str., Eckhaus Kaulbachstr. 31.

**Speise-Kartoffeln!**  
Magnum bonum, Industrie, rote und weiße runde Sorten, Up to date empf. in Waggontabungen u. fl. Posten zu billigt. Tagespreisen  
**Max Haase, Kartoffel- und Ziroh-Export,**  
Danzlau i. Sghl. Tel. 138.

**Ideal-Schreibmaschinen.**  
**M. & R. Zocher,**  
Dresden, Annenstr. 8, Ecke Am See.  
Verantwortlicher Redakteur: **Herm. Kendorff** in Dresden. (Erscheinung: 1/5 bis 6 Uhr nachm.)



Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Wirt.-Tel.) An der Bondsbörse konnten ver-
nehmbar vorliegende günstige Momente, wie festes
Kupfer, hohe Kupferpreise und gute Nachrichten aus der
Stahlfabrik, eine Aufwärtsbewegung nicht herbeiführen.
Das Geschäft war ruhig, wie das bei Wochenabschluss meist
der Fall zu sein pflegt. Am Montanmarkt hatten einige
Börse die Beginn von Ankaufen aufzuweisen, namentlich Kupfer,
der auch im weiteren Verlaufe höher gehalten blieb. Die
anderen westdeutschen Montanwerte schwächten sich
später um geringe Beträge gegen gestern ab. Besser waren
überseefische. Banken blieben fast ausnahmslos rück-
gängig in Höhe eines Bruchteils eines Prozents. Trotz
des höheren Monatsausweises waren von Bahnen Canada
schwächer, andere Bahnen meist etwas besser. Von Schiff-
fahrtsaktien zogen Dania 1 1/2 Prozent, Nord 1 Prozent an.
Elektrizitätswerte waren vorwiegend niedriger, am meisten
gingen Edison und Gesellschaft für elektrische Unter-
nehmungen um je 1 Prozent zurück. Renten bei geringem
Geschäft ziemlich unverändert. Privatdiskont 2 1/2 Prozent.
An der Getreidebörse wurde der Saatensandbericht des
Deutschen Landwirtschaftsrats ungünstig aufgefaßt, zumal
er konstatierte, daß in zahlreichen Gegenden gar kein, in
anderen ungenügender Regen gefallen sei. Infolgedessen
sahen die Deckungen hart und die Tendenz am Früh-
markt war fest, obwohl von den amerikanischen Börsen
niedrige Notierungen vorlagen, die mit Niederlagen im
Südwesten und günstigen Saatensandberichten aus Okla-
homa begründet wurden. Es notierten: Weizen inländischer
loco 230-231, Mai 231, Juli 227,75-228,25, September
208,75-209,50, Roggen inländischer loco 199-200, Mai 201,
Juli 200-200,25, September 178,50-179, Oktober 178,50 bis
178,75, Hafer inländischer loco 218-219, mittel 200-212, gering
208-209, russischer Hafer mittel 206-211, gering
208-209, Mais amerikanischer mittel 189-192, abfallend
185-188, Rundmais 186-193. Auch an der Mittags-
börse blieb es fest. Weizen 0,50-0,75 Mt., Roggen 1 bis
1,25 Mt. höher. Hafer fest. - Wetter: Weiter.

Preussische Börse vom 11. Mai. Die Zurückhaltung, die wäh-
rend der ganzen Woche an der diesigen Börse sich geltend machte,
war auch heute zu beobachten. Nur einige Spezialwerte wurden
favorisiert, und zwar waren es bei Fahrtrahnen die Aktien der
Deutschen Schiffbau- und Maschinenfabrik, die zum Kurse von 207,75
(+ 4,75 %) in erheblichen Beträgen aus dem Markte genommen
wurden. Ferner traten Schlachthausaktien zum geringen
Kurse und dergl. Stammpaktien zu 70 % (letzter Kurs am 30.
Dezember 1911 100 % W.) in Verkehr. Von Maschinenaktien und
elektrischen Werten erzielten Friedrich-Krupp-Aktien mit 105 %
(+ 5 %), Sed mit 206,25 % (+ 1 %), Schell. Gußstahl mit 211
(+ 0,75 %), dergl. Gußstahl mit 272 Mt. (unverändert), Schuckert
u. Kalcar mit 338,00 % (+ 0,10 %), Union-Dampf mit 212
(+ 3 %), Wöge mit 129,75 % (+ 0,50 %), sowie Maschinenwerk mit
113 % (+ 0,20 %) bezahlte Notizen. Bei den Aktien der Papier-
fabriken vorzogen sich die Aktien der Verein. Strohhaltfabriken
zu 80,75 % (+ 0,25 %) und in Zellulose-Werke zu 87 % (+ 0,25 %).
Kaugummifabrikanten handelte man in Bank für Grundbesitz zu
116 % (ohne Veränderung), während Versicherungsaktien ihren
Kurs um 1 % auf 228 % erhöhten. Brauereifabriken fanden nur
in Bismarck zu 74 % (+ 1 %) Käufer. Auf dem Gebiete der
keramischen Werte und diversen Industrieaktien kamen Dirsch-
Teufel zu 94 % (+ 0,50 %), Braunkohlenwerk Konrad zu
104 % (+ 0,75 %), Deutsche Kautschuk zu 142,75 % (+ 0,50 %),
Dresdner Porzellan zu 178 % (+ 0,25 %), sowie Engl. Eisenwerks-
aktien zu 369 % (+ 4 %) in Handel. Transportwerte und Bank-
aktien blieben umfänglich. Festverzinsliche Anlagewerte verzei-
gelten nur kleinere Umsätze.

Burgener Teppich- u. Seidenfabriken A.-G., Burgun i. S.
Nach dem Geschäftsbericht für 1911 ist die Gesellschaft im ver-
flossenen Jahre auf dem eingeschlagenen Wege, die Produktion
schon fast gänzlich wieder auszubauen, weiter vorgeschritten.
Es wurden nicht unerhebliche Beträge in Neubauten und
Maschinen investiert, die im Laufe des Jahres in Betrieb kom-
men und das Unternehmen in den Stand setzen sollen, durch
erhöhten Umsatz ein günstigeres Betriebsergebnis zu erzielen. Durch
erfolgreiche Um- und Neubauten und die damit unvermeidlich
verknüpften Störungen und Betriebsveränderungen, sowie ferner
infolge Steigerung der Löhne und Materialpreise, war es dieses
Jahr nicht möglich, wie in den letzten Jahren, die frühere Unter-
bilanz weiter zu ermäßigen. Die Verwaltung erwartet jedoch
nach voller Inbetriebnahme der Neubauten eine erhebliche Ver-
besserung des Betriebsergebnisses. Bei 50 186 Mt. (42 000 Mt.)
Kreditlinien auf Anlagenkonto und 6008 Mt. (1240 Mt.) Rückstellung
auf Defizitkonto ergibt sich einschließlich 19 762 Mt. Verlust-
vortrag aus 1910 ein Gesamtergebnis von 31 072 Mt. zum Vortrag
auf neue Rechnung. Der Umsatz im neuen Jahre hat aber-
mal eine wesentliche Steigerung erfahren.

Bergmann-Elektrizitäts-Werke-Mitteilungsblatt, Berlin. In
der heutigen Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht und
die Bilanz pro 1911 unter Mitteilung der Entlastung an den Vor-
stand und Aufsichtsrat, sowie die vorgeschlagene Verwendung des
Reingewinns und die Erhöhung des Aktienkapitals von 29
Millionen Mark auf 32 Millionen Mark auf 32 Millionen Mark ge-
nehmigt, ebenso die Abänderung des Gesellschaftsvertrages, die
Grundkapitalerhöhung betreffend, und die vorgeschlagene Kredits-
ratswahl. Die Dividende von 5 % gelangt sofort zur Auszahlung.
Mitteilungsblatt Wig & Genes, Telegraphen- und Telegraphen-
werke, Schöneberg-Berlin. Das Geschäftsergebnis des Jahres
1911 wurde zum großen Teil durch Verluste an Beteiligungen
ungünstig beeinflusst. Der Bruttogewinn des Unternehmens ein-
schließlich des Vortrages aus dem Vorjahre beträgt 448 302 Mt.;
davon sollen 315 828 Mt. auf Abschreibungen verwendet werden,
so daß ein Reingewinn von 132 474 Mt. verbleibt. Die Verwaltung
wird der Generalversammlung vorschlagen, den verfügbaren
Reingewinn nicht zur Verteilung zu bringen, sondern ihn der nächsten Jahresrechnung vorzutragen. Im neuen
Geschäftsjahr sind die Umsätze erheblich gestiegen, auch ist der Auf-
tragsbestand günstiger.

Berliner Börsen- und Handelsteil am 11. Mai.
Kursnotierungen für verschiedene Aktien und Waren.
Incl. 11. Mai.
Deutscher Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Wien 11. Mai.
Schlusskurse der offiziellen Börse.
Incl. 11. Mai.
Deutscher Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Berliner Börse am 11. Mai.
Kursnotierungen für verschiedene Aktien und Waren.
Incl. 11. Mai.
Deutscher Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Wien 11. Mai.
Schlusskurse der offiziellen Börse.
Incl. 11. Mai.
Deutscher Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Reichsbank 100,00
Königsplatz 100,00
Hamburger 100,00
... (detailed list of prices and market movements)

Continued from page 130

Wer soll Biomalz nehmen?

Bei der beispiellosen Verbreitung, die Biomalz, das edle reine Naturprodukt,
überall gefunden hat, ist diese Frage wohl berechtigt. Durch die stete chemische
Produkte, die alljährlich den Markt überflutet, ist man vorsichtig geworden.
Und das mit Recht! Wer aber einmal Biomalz genommen hat, gibt sich die
Antwort selbst. Wer auch nur einmal die sieghafte, verjüngende Kraft dieses seit
Jahren allgemein bekannten Malzproduktes gespürt hat, wer Kraft, Lebensfreude
und Energie im Daseinskampf verloren hatte und wiederkehren sah durch Biomalz,
wer, selbst bei schwachem Magen, die sanfte, anregende Wirkung auf die Ver-
dauung und auf die Darmtätigkeit gespürt hat, der weiß, daß jede dieser Fragen
nur eine Antwort finden kann. Und diese Frage: Wer soll Biomalz
nehmen? - findet die einfache kurze Antwort:



aufweist. Jeder, der blutarm und fleischlos ist, der unter Verdauungs-
beschwerden, Magen- oder Lungenkrankheiten leidet, Biomalz nimmt alle un-
gesunden Säfte und alle Schläcken aus der Blutbahn des Organismus. Es regt
die Verdauung günstig an. Das Aussehen bessert sich. Bei Magen findet eine
mäßige Rundung der Formen statt. Der ganze Verjüngungsprozess zeigt sich
äußerlich in harmonischer Weise: Der Teint wird rosiger und klarer. Biomalz
ist ein ideales Mittel für Neokonvaleszenten, Wöchnerinnen und stillende Mütter.
Menschen aller Berufsstände und jeden Alters erkennen dankbar die vorzüglichsten
Wirkungen dieses edlen Ernährungsmittels an, das in seiner leichteren flüssigen
Bekömmlichkeit seit Jahren schon in vielen königlichen Kliniken
und Krankenhäusern, bei berühmten Anatomen, Reinfachern u.
in ständigem Gebrauch ist.

Jeder!

Jeder, der sich ermattet und geschwächt fühlt, der an
nervösen Beschwerden mannigfaltigster Art leidet, die das
kostbare Leben mit sich bringen. Jeder, der durch Neuro-
sität, Nervenschwäche (Neurasthenie), Krankheit, anstrengende
Arbeit usw. heruntergekommen ist. Jeder, der aus einem
unbestimmten Unlustgefühl heraus spürt, daß seine Säfte verdorben
sind, daß sein Geist nicht mehr die alte Spannkraft und Elastizität

Bist du melancholisch, schwach,
blutarm, müde, krank und bleich?
Ist auf die Verdauung, ach,
Dir zum Verrger kein Verlaß?
Ist die Arbeit dir verpätigt?
Luft und Lachen ebenfalls? -
Warum nur, in aller Welt,
Nimmst du denn kein Biomalz?

Dose 1 Mark

und M. 1,00 in Apotheken, Drogenhandlungen und Reform-
häusern. Wo nicht erhältlich, weisen wir auf Wunsch umgehend
die nächste Bezugsquelle nach.
Ausführliche Broschüre über Biomalz nebst einer Kostprobe ist
völlig kostenlos zu beziehen durch die Chem. Fabrik Gebr.
Watermann, Teltow-Berlin 52.



Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 49, Dresden-A., Grosse Zwingstrasse 8, Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B.G.B. ermächtigt.

Dresden-N., Alt Markt, Dresden-Lobtau, Reisswitz Strasse 13, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenscher Grund in Potschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 11. Mai 1912.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for 'Ausschüttende Fonds', 'Prioritäten', 'Transport-Aktien', 'Banknoten', 'Brauerei- und Malzfabrik-Aktien', 'Elektr. Unternehmungen', 'Metallindustrie-Aktien', 'Diverse Industrie-Aktien', and 'Vorzell.- u. Tonwaren-Aktien'.

Dresdner Nachrichten

Zu spät... Steckenpfl. - Teerschwefel-Seife... Bergmann & Co., Nadebeni... Feinste Schlesw.-Holst. Molkerei - Tafelbutter

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt... Hauptagentur Dresden I... Dir. Paul Wachsmuth... Staubsauger MORELL elektrisch... FAVORIT u. DUPLEX... Waldemar Fischer...

Triumph-Buttermilchseife... ist eine Toiletteseife aus nur edelstem Grundstoff... hergestellt, welche den französischen Fabrikaten trotz des billigen Preises von 25 Pf. pro Stück... ZOCHER'S Sitz-Auflagen... Deutzer Gasmotor, 8 PS.

Rococo-Möbel... Erhalten Sie sich Ihre Schönheit! Liebe und Treue sind der Lohn! Verkauft durch 'Aphrodite', Dresden-A. 19 a.